

Hightech für automatisiertes Clippen

Seit Mai 2012 steht in der neugebauten Produktion der REWE Dortmund Großhandel eG auch ein Doppel-Clip-Automat FCA 160 von Poly-clip System. Sachgebietsleiter Martin Pflug und Produktionsmeister Thomas Zahl sprechen im *Fleischerei-Praxistest* über ihre Erfahrungen mit der Maschine.

► **Wir sind ein Handwerksbetrieb** mit Industriemaschinen“ – so bringt es Metzgermeister Thomas Zahl, der zusammen mit Metzgermeister Michael Herbach Produktionsmeister bei der REWE Dortmund Großhandel eG ist, jene Philosophie auf den Punkt, nach der die Fleischerei der Genossenschaft produziert. „Es gibt zum Beispiel Würstsorten, die werden bei uns nach wie vor im Kessel abgekocht, weil uns das typische Kesselaroma wichtig ist“, erläutert Metzgermeister und Bachelor of Science Martin Pflug, der der Produktion als Sachgebietsleiter vorsteht, „wir verwenden auch keine Fleischcompounds, sondern Fleischstücke, und unsere Gewürze mischen wir noch selbst.“

Die REWE Dortmund hat sich diese Philosophie über turbulente Zeiten hinweg bewahrt: In der Nacht vom 1. zum 2. April 2009 war fast die gesamte Produktion der Dortmunder Genossenschaft ein Raub der Flammen geworden, die gesamte Produktion musste vorübergehend nach Oer-Erkenschwick verlagert werden, bis Ende 2011 die Produktion in Dortmund wieder aufgenommen werden konnte. Das Neubauprojekt stand unter der Planungsaufsicht von August Giesen, Gesamtbereichsleiter REWE Dortmund Fleischwerke. „Zu unseren besonderen Leistungen gehört ganz bestimmt die tagesfrische Produktion, die wir noch in der Nacht an unsere Kunden ausliefern“, erklärt Pflug. Die Fleischerei der REWE Dortmund beliefert

ausschließlich der Genossenschaft angeschlossene Einzelhändler, zum größeren Teil mit Bedienungsware, zum kleineren Teil mit SB-Produkten.

„Sofort!“ Das ist die einhellige Antwort von Martin Pflug und Thomas Zahl auf die Frage, wie lang es gedauert habe, bis sie mit der Maschine hätten in die Produktion gehen können. Natürlich, räumt Pflug ein, habe es etwas Zeit in Anspruch genommen, bis er und seine Mitarbeiter mit allen Feinheiten der Bedienung vertraut gewesen seien, aber die Produktion habe man sofort aufnehmen können, nachdem der FCA 160 aufgestellt worden sei.

Von Poly-clip System wurde der Doppel-Clip-Automat bereits, der beabsichtigten Produktion entsprechend, voreingestellt geliefert, alle notwendigen Programme waren schon in der Easy-Touch-Steuerung hinterlegt worden. Vor Ort galt es nur noch, einzelne Feinheiten abzustimmen.

Die kurze Einarbeitungszeit ist nicht zuletzt der Easy-Touch-Steuerung zu verdanken: Dort sind Rezepturen für die Produktion hinterlegt, die nur noch über das Touchpanel aufgerufen werden müssen. Auch Mitarbeiter, die zuvor noch nie mit dem Doppel-Clip-Automaten gearbeitet haben, benötigen deshalb kaum mehr als eine kurze Einweisung. Bei Abweichungen zu den in der Rezeptur eingestellten Parametern korrigiert Easy Touch diese zum Teil automatisch und wo das nicht geht (etwa, wenn die eingesetzte Matrize



Seit Mai dieses Jahres wird in der Produktion der REWE Dortmund Großhandel eG der Doppel-Clip-Automat FCA 160 eingesetzt.



Die Rezepturen für die Produktion sind in der Easy-Touch-Steuerung hinterlegt, müssen nur noch über das Touchpanel aufgerufen werden.



Dirk Bongardt

Der FCA 160 verarbeitet Faser-, Kollagen- und Kunststoffdärme und deckt den Kaliberbereich von 38 bis 160 mm ab.

nicht zum Clip passt), macht sie den Bediener via Display im Klartext auf das Problem aufmerksam. Im Einzelnen überprüft das System, ob die richtigen Clips vorhanden sind, ob Matrize und Clip zueinander passen und ob Clipdruck und Verdrängerloch korrekt eingestellt sind.

Dass ein unerfahrener Mitarbeiter versehentlich hinterlegte Rezepturen löscht oder verändert, ist übrigens weitgehend ausgeschlossen: Easy Touch bietet drei klar voneinander getrennte Ebenen – die Bediener-, die Einricht- und die Service-Ebene, die jeweils einzeln über Passwörter abgesichert sind.

Ausrüstung nach Maß

Ein wesentliches Merkmal des Maschinendesigns erschließt sich erst, wenn ein Bediener die Maschine in Gang setzt: Der FCA 160 ist flüsterleise. „Das ist schon ein wichtiges Merkmal, gerade im Vergleich mit anderen Clippern“, stellt Martin Pflug fest.

Bei der REWE Dortmund kommt der Doppel-Clip-Automat zusammen mit dem Etikettiersystem ES 5000



Dirk Bongardt

Der Doppel-Clip-Automat wird bei der REWE Dortmund in Kombination mit dem Etikettiersystem ES 5000 genutzt.



Dirk Bongardt

Martin Pflug (li.) und Thomas Zahl von der REWE Dortmund schätzen vor allem die Vielseitigkeit und die Geschwindigkeit des FCA 160 sowie das tadellose Clipergebnis.

zum Einsatz. „Wir kennzeichnen unsere Produkte direkt beim Füllen mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum für den Verbraucher“, erläutert Pflug. Das ES 5000, dessen Druckverfahren auf Thermotransferdruck basiert, ist mit allen Automaten der FCA- und ICA-Reihe kombinierbar. Es bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, eine exakte Chargenrückverfolgung und eine fälschungssichere Kennzeichnung der Ware. Darüber hinaus bietet der FCA 160 eine Reihe weiterer Ausstattungs- und Kombinationsmöglichkeiten bis hin zur automatischen Aufhängung von Schlaufenware. Auch die Vielseitigkeit lobt Zahl: „Wenn alle Stricke reißen, können wir sogar Kaliber 38 damit produzieren, nicht nur Kaliber 105.“ Der FCA 160 verarbeitet Faser-, Kollagen- und Kunststoffdärme und deckt den Kaliberbereich von 38 bis 160 mm ab – bei bis zu 160

Takten pro Minute. „Die Geschwindigkeit der Maschine ist definitiv nicht der limitierende Faktor“, ergänzt Martin Pflug.

Für Material und Verarbeitung vergibt Sachgebietsleiter Martin Pflug die Bestnote. „Edelstahl, top verarbeitet, gut zu reinigen, da gibt es absolut nichts, was man noch besser machen könnte“, urteilt er, „wir schäumen die Maschine mit Reinigungsmittel ein und nutzen eine Mitteldruckanlage, um sie anschließend abzusprühen.“ Hygiene, die im Lebensmittelbereich ja stets großgeschrieben wird, ist dank der glatten Oberflächen und des hochwertigen Edelstahls bei dieser Maschine keine Herausforderung.

Wartung? Kartusche wechseln!

Auf regelmäßig anfallende Wartungsarbeiten angesprochen, meint Produktionsmeister Zahl zunächst: „Wir schmieren selbst.“ Um dann schmunzelnd hinzuzufügen: „Na ja, wir wechseln die Kartusche.“ Der FCA 160 ist der erste Clipautomat mit automatischer Zentralschmierung. Die einzige Servicearbeit, die die Mitarbeiter dazu erledigen müssen, ist das regelmäßige Wechseln der Kartusche.

Den Blick ins Wartungsbuch können sich die Mitarbeiter aber sparen: Die Easy-Touch-Steuerung meldet den Bedarf via Display. Auch was die alltäglichen Umrüstarbeiten betrifft, hat Poly-clip System durchdachte Arbeit abgeliefert: Alle Wechsel- und Einstellarbeiten lassen sich bei geöffneter Sicherheit mühelos über ein elektronisches Handrad erledigen, die Clipgröße kann werkzeuglos geändert werden.

Übrigens arbeitet der FCA 160 mit dem R-ID-Clip, der Plastikdärme bis zur Bakteriendichte verschließen kann und das Qualitätssiegel des Institut Fresenius erhalten hat.

Für darüber hinausgehende Arbeiten am Doppel-Clip-Automaten nimmt man bei der REWE Dortmund gern die Dienste der Servicemitarbeiter von Poly-clip System in Anspruch. Und auch die bekommen gute Noten: „Bei Poly-clip System ist eigentlich immer ein kompetenter Ansprechpartner erreichbar – kein Callcenter und schon gar kein Automat, wie das bei anderen schon mal der Fall ist, sondern immer jemand, der uns auch weiterhelfen kann. Es muss ja nicht immer direkt jemand ins Auto steigen und zu uns kommen“, beschreibt Martin Pflug den typischen Servicefall,

„ganz, ganz oft können wir schon am Telefon klären, was zu tun ist.“ Martin Pflug und Thomas Zahl sind mit dem FCA 160 vollauf zufrieden. Der Doppel-Clip-Automat erfüllt ihre Ansprüche im Hinblick auf ein tadelloses Clipergebnis, unter hygienischen und ergonomischen Gesichtspunkten. Und auch der Service des Herstellers hat sie überzeugt. **Dirk Bongardt**

Fazit

So beurteilt Martin Pflug, Leiter der Produktion bei der REWE Dortmund, den Doppel-Clip-Automaten FCA 160 von Poly-clip System:

Arbeitstempo/Zeitersparnis:	++
Anordnung der Bedienelemente:	++
Einarbeitungszeit:	++
Erweiterungsmöglichkeiten:	+
Funktionsumfang:	+
Wartung:	+
Material und Verarbeitung:	++
Geräuschpegel:	+
Platzbedarf:	+
Service/Kundendienst:	+

++ = sehr gut, + = gut, o = mittelmäßig, – = schlecht

Technische Daten: Doppel-Clip-Automat FCA 160

Abmessungen		Leistungsaufnahme:	4 kW
Breite:	1.650–1.710 mm	Absicherung:	16 A
Tiefe:	1.120–1.660 mm	Druckluft:	5–7 bar/0,5–0,7 MPa
Höhe:	1.975–2.150 mm	Luftverbrauch:	1,6 NL/Hub
Gewicht:	610 kg	R-ID-Clip:	M, L, XL
Anschlussspannung:	200–230 VAC, 380–460 VAC, 50 od. 60 Hz	Spreizung:	26, 30, 36, 44 mm
		inkl. Überspreizung:	bis 110 mm